

UNITE – Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen



Foto: HAWK, Marius Maaseverd

Interprofessionelle Einsatzmöglichkeiten
für Studierende der Humanmedizin und der
Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen
– ein Kooperationsprojekt von:

Impressum

Herausgeber/Kontakt:

HAWK—Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Gesundheitscampus Göttingen,
Annastraße 25, 37075 Göttingen

E-Mail: studiendekanat.gcg@hawk.de

Web: <https://www.hawk.de/de/hochschule/fakultaeten-und-standorte/fakultaet-ingenieurwissenschaften-und-gesundheit/gesundheitscampus-goettingen>



UMG—Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin,
Humboldtallee 38, 37073 Göttingen, Tel.: 0551 3968193

E-Mail: allgemeinmedizin@med.uni-goettingen.de

Web: <https://generalpractice.umg.eu/>



Autorenschaft: Die Texte entstanden im Projekt „UNITE—Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen“: Prof. Dr. Juliane Leinweber (HAWK), Dr. Iris Demmer, MME (UMG), Sina Biermann (HAWK), Prof. Dr. Melanie Misamer (HAWK), Lia Espe (UMG), Franka Blankenburg (HAWK)

Zitate: aus Praktika und Hospitationen im Gesundheitsamt Göttingen; ¹Anmerkung von F.B.

Layout: Falk Schlegelmilch (UMG), Franka Blankenburg (HAWK)

Stand: 30.06.2022. Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Das Projekt UNITE – Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen.....	3
Interprofessionelles Lernen.....	5
Einsatzmöglichkeiten.....	7
Das Gesundheitsamt Göttingen.....	8
Anfahrt.....	8
Vorstellung der Fachdienste.....	9
Erfahrungsberichte der Studierenden.....	12
Einrichtung Nr. 2.....	13
Einrichtung Nr. 3.....	16
Bildnachweise/Literatur.....	18

Das Projekt „UNITE – Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit“

Der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) bildet neben der ambulanten und stationären Versorgung die dritte Säule des deutschen Gesundheitswesens. Leitbild und Kernaufgaben sind der **Gesundheitsschutz**, die **Gesundheitsförderung**, **koordinierende Aufgaben auf Bevölkerungsebene** und **Qualitätssicherung**. Internationale Rahmenwerke der Weltgesundheitsorganisation (WHO) fordern eine übergreifende, multisektorale Strategie zur Förderung und Ausbildung von Fachkräften im ÖGD. Der "Pakt für den ÖGD" des Bundesministeriums für Gesundheit vom 29.09.2020 stärkt dessen zentrale Bedeutung zum einen in Bezug auf die Bewältigung der aktuellen Corona-Pandemie und allgemein für die Gesundheit auf Bevölkerungsebene. Mit diesem Pakt soll in den kommenden Jahren dem personellen Engpass und der eingeschränkten technischen Infrastruktur im ÖGD entgegengewirkt werden.



Foto: HAWK, Marius Maasewerd

Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit? Geht das denn?

Na klar, dachte sich ein Team aus Lehrenden der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) und der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Das Team machte es sich zum Ziel, schon im Studium auf die **vielfältigen Aufgabenbereiche im öffentlichen Gesundheitsdienst** aufmerksam zu machen. Studierende der **Humanmedizin sowie der Sozial- und Gesundheitsberufe in Göttingen** sollen dieses multiprofessionelle Berufsfeld des ÖGD und anderer öffentlicher Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge (z.B. Beratungsstellen) in der Gesundheitsregion Göttingen kennenlernen und sich als Vertreter*innen ihrer zukünftigen Profession aktiv einbringen.



Das multiprofessionelle Team von UNITE (v.l.n.r.): Sina Biermann (HAWK), Prof. Dr. Melanie Misamer (HAWK), Prof. Dr. Juliane Leineweber (HAWK), Lia Espe (UMG), Dr. Iris Demmer (UMG). Foto: HAWK, UMG

Los geht's!

Am 01.07.2021 startete das vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie geförderte Projekt **UNITE—Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen**. Im Projektvorhaben wurden die Rahmenbedingungen der einzelnen Einrichtungen als mögliche Ausbildungsstandorte für Studierende der Sozial- und Gesundheitsberufe analysiert und Lernformate (z.B. Hospitationen, Praktika, Famulaturen, Praktisches Jahr, Praxissemester) identifiziert und mit Studierenden pilotiert. Diesbezüglich gelten während der Praxiseinsätze die individuellen Richtlinien der jeweiligen Studiengänge. **Studierende der Humanmedizin sowie der Sozial- und Gesundheitsberufe in Göttingen** sollen das multiprofessionelle Berufsfeld des ÖGD und anderer öffentlicher Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge (z.B. Beratungsstellen) in der Gesundheitsregion Göttingen kennenlernen und sich als Vertreter*innen ihrer zukünftigen Profession aktiv einbringen. Weitere Zielsetzungen des Projektes sind die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis, z.B. durch herausgearbeitete Forschungs-

Interprofessionelles Lernen

„Mir persönlich haben die gesammelten Erfahrungen während meiner Praktikumszeit beim Gesundheitsamt [Göttingen] nochmal mehr gezeigt, dass mir Teamwork und eine Kommunikation auf Augenhöhe mit anderen Berufsgruppen sehr wichtig ist.“ - Studentin der Humanmedizin

Gemeinsam berufspraktische Erfahrungen sammeln

Bei der Ausbildung der Sozial- und Gesundheitsberufe sowie im Medizinstudium wird der Fokus vermehrt auf **interprofessionelles Lernen** gelegt. Aufgrund der immer komplexer werdenden Aufgaben bei der gesundheitlichen Versorgung, ist die interprofessionelle Zusammenarbeit aus Sicht aller Akteur*innen zwingend notwendig (Robert Bosch Stiftung, 2018, S. 4). Interprofessionelle Teamarbeit beschreibt in diesem Zusammenhang u.a. die gemeinsame **Zusammenarbeit von Sozial- und Gesundheitsberufen** (Mitzkat et al., 2016, S. 8). Die beiden Berufsgruppen sind hierbei eng miteinander vernetzt und erarbeiten Handlungsansätze zur Erfüllung der komplexen Bedarfslage der Patient*innen (ebd.).

Durch das Projekt **UNITE – Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen** soll die Attraktivität des Berufsfeldes der öffentlichen Gesundheitsfürsorge gesteigert und dessen Chance auf professionsübergreifenden fachlichen Nachwuchs erhöht werden. Um dies zu bewerkstelligen, sollen die Studierenden gemeinsam berufspraktische Erfahrungen während des Praxiseinsatzes sammeln und wertvolle Kenntnisse in Bezug auf die interprofessionelle Zusammenarbeit in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes erwerben.

Foto: PowerPoint 365





Foto: HAWK, Marius Maaserwerd

Interprofessionelle Ausbildungsansätze im Sozial- und Gesundheitswesen sind unverzichtbar

Interprofessionelle Ausbildungsansätze haben in den letzten Jahren in Deutschland sowie auch international an Popularität dazugewonnen. Hierbei steht die Forderung im Vordergrund, dass die **Kooperation von allen am Versorgungsprozess beteiligten Sozial- und Gesundheitsberufen** unverzichtbar ist und diese Thematik bereits innerhalb der Ausbildung deutlich mehr mit eingezogen werden muss (Cichon & Klapper, 218, S.195). Damit dieses Vorhaben gelingt, müssen **übergreifendes Fachwissen und vernetztes Denken** innerhalb der einzelnen Berufsgruppen gefördert werden (Robert Bosch Stiftung, 2018, S. 4). Aus diesem Grund wird im Medizinstudium in verschiedenen Ländern verstärkt das Erlernen von kooperativen Fähigkeiten gefördert und innerhalb der studienintegrierten Praxisphasen erprobt (ebd.).

Hier setzt das Vorhaben des Projekts **UNITE- Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen** an, indem durch das Praktikum oder der Hospitation beim Gesundheitsamt oder in anderen öffentlichen Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge Studierende der Humanmedizin sowie der Sozial- und Gesundheitsberufe in Göttingen einen umfangreichen Einblick bezüglich der interprofessionellen Zusammenarbeit im Handlungsfeld des **Öffentlichen Gesundheitsdienstes** erlangen können.

Einsatzmöglichkeiten

In welchen Einrichtungen kann ich ein Praktikum, eine Famulatur oder das Praktische Jahr absolvieren?



Foto: PowerPoint 365

...im Gesundheitsamt in Göttingen?

... in Duderstadt?

.... in Hann. Münden?

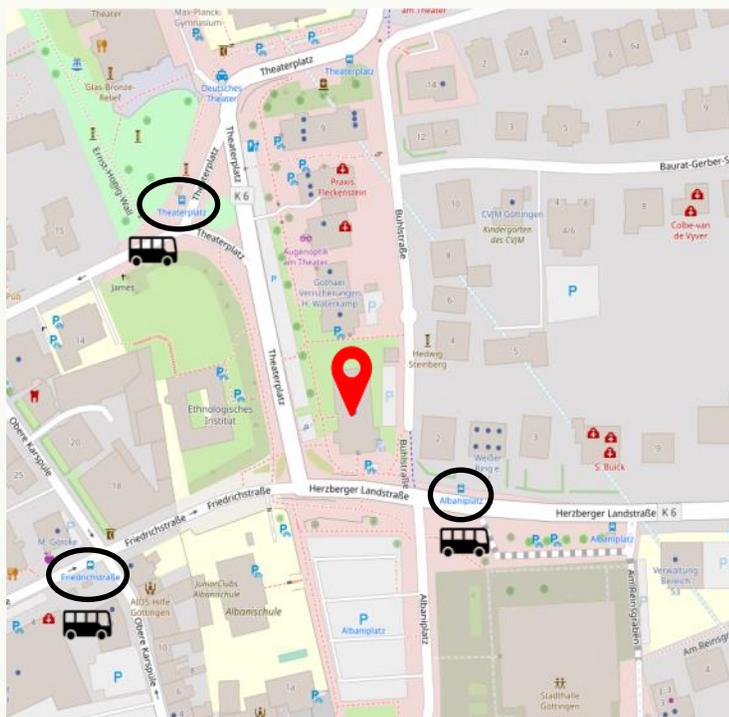
... in Osterode am Harz?

...in Gesundheitsämtern anderer Städte und Landkreise?



Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen

Foto: UMG, Lia Espe



© OpenStreetMap contributors.

Adresse:

Gesundheitsamt, Haupthaus
Theaterplatz 4, 37073 Göttingen

Zentrale Anmeldung und Vermittlung:

Telefon: 0551 / 400 - 3500

E-Mail:

Gesundheitamt@goettingen.de

Buslinien:

71/72: Albaniplatz, Friedrichstrasse

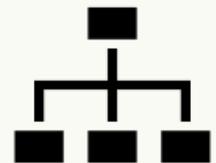
80: Theaterplatz

Homepage: <https://www.goettingen.de/leben/gesundheit/gesundheitsamt/>

Die Fachdienste im Gesundheitsamt Göttingen

Gesundheitsverwaltung

Die Gesundheitsverwaltung ist für alle Personalangelegenheiten des gesamten Gesundheitsamtes zuständig. Dazu zählt unter anderem die Personalbedarfs- und die Personaleinsatzplanung. Darüber hinaus werden in der Gesundheitsverwaltung alle Haushaltsangelegenheiten bearbeitet wie z.B. die Aufstellung und Überwachung des Budgets sowie das Fördermittelmanagement. Die Gesundheitsverwaltung unterstützt zudem die anderen Fachdienste des Gesundheitsamtes in allen verwaltungsrechtlichen Fragen. Hierzu zählt beispielsweise der Erlass von Bescheiden nach dem Infektionsschutzgesetz.



Gutachten und Bestattungswesen

Zu den Aufgaben des Gutachten- und Bestattungswesens zählen die Erstellung von **Amtsärztlichen Gutachten** für Behörden, Gerichte und öffentliche Institute bei sozialmedizinischen und beamtenrechtlichen Fragestellungen. Hierzu zählen z.B. die Einstellungsuntersuchungen, Dienstfähigkeit, Pflegegutachten, Prüfungs- und Studierfähigkeit, Gerichtsgutachten, Asylbewerberleistungen, Eingliederungshilfe und Bestattungen. Ein weiterer Zuständigkeitsbereich ist der **Prostituiertenschutz**. Die Haupttätigkeiten liegen hier in der Pflichtberatung der Klient*innen zu gesundheitlichen Fragen.



Die Fachdienste im Gesundheitsamt Göttingen

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst



Zu den Aufgaben des Kinder- und Jugendärztliche Dienstes gehören die Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen in Stadt und Landkreis Göttingen, schulärztliche Beratung der Eltern und schulärztliche Vorsorgeuntersuchungen der 4. Klassen. Es werden amtsärztliche Gutachten für Behörden, für z.B. Asylbewerberleistungen oder Eingliederungshilfe, erstellt. Zudem werden Impfsprechstunden im Gesundheitsamt und Impfaktionen nach den Vorgaben der ständigen Impfkommision in den 6.Klassen durchgeführt.

Infektionsschutz

Der Schwerpunkt des **Infektionsschutzes** liegt in der Verhinderung der Ausbreitung und der Eindämmung von meldepflichtigen Infektionskrankheiten durch die Festlegung und Überwachung geeigneter Maßnahmen. Weitere Aufgaben, welche die **Hygieneüberwachung und den Gesundheitsschutz** umfassen beziehen sich auf die Überwachung von Krankenhäusern und anderen Gemeinschaftseinrichtungen wie z. B. Kindertagesstätten oder Altenpflegeeinrichtungen. Auch die Prüfung von Hygieneplänen sowie die Bereiche Trinkwasser- und Badegewässerkontrolle, Umweltmedizin, Belehrungen zum Umgang mit Lebensmitteln in gewerblicher Tätigkeit, Tuberkulosefürsorge und AIDS-Beratung, gehören zu den Tätigkeitsfeldern des Infektionsschutzes.



Zahngesundheit



Zu den Aufgaben des Fachdienstes für Zahngesundheit zählt die **Zahnmedizinischen Vorsorgeuntersuchung** in Krippen, Kindertagesstätten und Schulen. Hierzu zählt auch die Gruppenprophylaxe sowie die Beratung und **Prävention**. Außerdem werden zahnärztliche Stellungnahmen erstellt.

Die Fachdienste im Gesundheitsamt Göttingen

Sozialpsychiatrischer Dienst



Der **Sozialpsychiatrische Dienst** berät, betreut und begleitet Menschen mit psychischen Erkrankungen und wenn gewünscht und erforderlich deren soziales Umfeld durch **multiprofessionelle Teams**. Dies erfolgt u.a. durch Hausbesuche, Krisenberatung, Vermittlung an regionale Hilfsangebote und Suchtberatungsstellen sowie Kriseninterventionen bei akuter Fremd- und Eigengefährdung. Zudem werden Beratungen in den verschiedensten Bereichen wie Arbeit, Ausbildung, Tagesstrukturierung, Selbsthilfe und Prävention angeboten. Der Sozialpsychiatrische Dienst ist zuständig für die Koordination des sozialpsychiatrischen Verbunds.

Sozialdienst

Der Sozialdienst berät bei **psychischen Erkrankungen im Alter**, bei gesundheitlichen Einschränkungen, die z.B. die Nichtbewältigung des eigenen Haushalts zur Folge haben; bei Fragen zur pflegerischen Versorgung, Schwerbehinderung, gesetzlicher Betreuung sowie bei Fragen zum alters- und behindertengerechten Wohnen. Zu den Aufgaben des Sozialdienstes gehören zudem die **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung** einschl. Antragsaufnahme für finanzielle Beihilfen der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ sowie Organisation und Begleitung der Sprechtag zur Hör- Sprachheil- und Sehberatung im Gesundheitsamt.



Erfahrungen der Studierenden

„Während meiner Praktikumszeit konnte ich viele Erfahrungen im interprofessionellen Kontext sammeln, die mich auf das Berufsleben nach dem Studium vorbereiten. Zu meinen Aufgaben gehörten vor allem das Berufsfeld und die Tätigkeiten eines Arztes im Gesundheitsamt [Göttingen] kennen zu lernen. Als Ärztin hat man im GA einen vielseitigen und spannenden Alltag und kann in verschiedenen Bereichen tätig sein.“ - Studentin der Humanmedizin



Foto: PowerPoint 365



Foto: PowerPoint 365

„Zu Beginn meines Studiums konnte ich mir nur schwer vorstellen, wie die Theorie, die ich an der Uni lerne, in der Praxis umgesetzt wird. Daher war für mich besonders spannend zu sehen, wie aktiv die Humanmedizin mit der Sozialen Arbeit zusammenarbeiten kann. Dies funktioniert jedoch nur, wenn es zwischen beiden Professionen einen aufgeschlossenen Austausch auf Augenhöhe gibt.“ - Studentin der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

„Das Praktikum beim Gesundheitsamt [Göttingen] hat mir sehr gut gefallen. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen konnte ich wertvolle Erfahrungen für meinen weiteren beruflichen Werdegang sammeln.“ - Studentin der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

Hier könnte Ihre Einrichtung stehen...

Die Einrichtung Nr. 2...

Nr. 2 /
Seite 1

Die Einrichtung Nr. 2...

Nr. 2 /
Seite 2

Die Einrichtung Nr. 2...

Nr. 2 /
Seite 3

Hier könnte Ihre Einrichtung stehen...

Die Einrichtung Nr. 3...

Nr. 3 /
Seite 1

Die Einrichtung Nr. 3...

Nr. 3 /
Seite 2

Bildnachweise

Titelseite/Bild: HAWK/Marius Maasewerd

Titelseite/Logos: mit freundlicher Genehmigung von HAWK, Gesundheitscampus Göttingen und Universitätsmedizin Göttingen

Seite 3/Bild: HAWK/Marius Maasewerd

Seite 4/Bild: HAWK/UMG

Seite 5/Person: PowerPoint 365 Piktogramme, ausgeschnittene Person „Marie“

Seite 6/Bild: HAWK/Marius Maasewerd

Seite 7/Person: PowerPoint 365 Piktogramme, ausgeschnittene Person „Marie“

Seite 8/Bild: UMG/Lia Espe

Seite 8/Karte: © OpenStreetMap contributors. Lizenz unter

www.openstreetmap.org/copyright

Seite 12/Person: PowerPoint 365 Piktogramme, ausgeschnittene Personen „Amala“, „Christiane“

Rückseite/Logos: mit freundlicher Genehmigung von HAWK, Gesundheitscampus Göttingen und Universitätsmedizin Göttingen

Seite 1 und Rückseite/QR-Codes: erstellt mit www.qrcode-generator.de

Es wurden Piktogramme aus PowerPoint 365 verwendet (Seiten 9-11).

Literatur

Cichon, I. & Klapper, B. (2018). Interprofessionelle Ausbildungsansätze in der Medizin. *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 61 (2), 195 – 200. <https://doi.org/10.1007/s00103-017-2672-0>

Mitzkat, A., Berger, S., Reeves, S. & Mahler, C. (2016). More terminological clarity in the interprofessional field - a call for reflection on the use of terminologies, in both practice and research, on a national and international level. *GMS journal for medical education*, 33(2), Doc. 36. <https://doi.org/10.3205/zma001035>

Robert Bosch Stiftung (2018). *Gemeinsam besser werden für Patienten - Interprofessionelle Lehrkonzepte aus der Förderung der Robert Bosch Stiftung*. Robert Bosch Stiftung.

Stadt Göttingen (2022). Gesundheitsamt für Göttingen. Verfügbar unter: <https://www.goettingen.de/portal/seiten/gesundheitsamt-fuer-goettingen-900000189-25480.html>

UNITE – Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen

Das Projekt „UNITE“ ist ein Kooperationsprojekt von



UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für
Soziales, Jugend und Familie

Weitere Informationen zum
Projekt auf der Homepage
der HAWK:



Weitere Informationen zum
Projekt auf der Homepage
der UMG:



Ansprechpersonen

HAWK

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

Sina Biermann

sina.biermann@hawk.de

Bei allgemeinen Fragen:

studiendekanat.gcg@hawk.de

Ansprechperson

UMG

Humanmedizin

PJ-Koordination Wahlfach

Öffentliches Gesundheitswesen:

Dr. med. Iris Demmer, MME

iris.demmer@med.uni-goettingen.de